

Thematisierung von Diversität im (DaF) Unterricht

Akshita Dhamija
Neu Delhi, Indien
Lehrerin - DaF



Bildquelle: Tagesspiegel

Diversität = Vielfalt/ Heterogenität/ Unterschiedlichkeiten von Menschen

Lösung = Akzeptanz + Inklusion + Integration



Bildquelle: xing.com

- ✓ Verbesserte Lernergebnisse
- ✓ Kognitionsvermögen + kritisches Denkvermögen = Innovation
- ✓ Förderung der Mündigkeit
- ✓ Vorbereitung der Schüler*innen auf die Weltbürgerschaft
- ✓ Kreativitätsschub
- ✓ Entfaltung frischer junger Köpfe
- ✓ Förderung der Gleichberechtigung



Bildquelle: karriere.bremen.de

Zusammenarbeit mit den Eltern

- Einbindung der Eltern in die Planung verschiedener Aktivitäten zu einem geeigneten Zeitpunkt
- Einsatz von Mentoren

Gemeinsame Festlegung der Regeln sowie Schulkultur

- Umgang mit diskriminierendem Verhalten
- Differenzierte Lernpläne

Interkultureller Austausch unter Lernenden

- Gemeinsames Feiern von verschiedenen Festen
- Diskussion über Religionen, Bräuche u.Ä.



Bildquelle: karriere.bremen.de

Sensibilisierung einer gendergerechten Schule

- Stereotypen, geschlechtergerechte Gestaltung von Klassenzimmern und Lebenswelten.
- Schüler*innen als Gender- und Diversityberater*innen, Mentor*innen usw. einsetzen lassen

Sprachförderung für alle

- zusätzliche Fördermaßnahmen für vielsprachige Schüler
- Interkulturelle Literaturvermittlung

Gedankenaustausch zum Thema „Diversität“

- Aufklärungsarbeit für Lehrer, Schüler, Eltern
- Wirksame Durchführung von Workshops und Quizzes: Ausräumen von Vorurteilen



Bildquelle: karriere.bremen.de

Beispiel 1: Eine Szene aus der Serie „Ginny and Georgia“

Beispiel 2: Eine Szene aus der Serie „Atypical“



Bildquelle: karriere.bremen.de

REFLEXION

1. Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und Normvorstellungen

Welche Vorurteile/Vorannahmen prägen mich?

2. Sensibilisierung der Konstellationen unter den Schüler*innen

Habe ich homogene oder heterogene Gruppen im Unterricht?

3. Maßstäbe für geschlechtsspezifische Arbeitsteilung überprüfen

Wer meldet sich öfter zu Wort?

Wer bereitet eher Umstände?



Bildquelle: karriere.bremen.de

LERNINHALTE:

- Werden Minderheiten/diverse Lebensrealitäten aus allen Hintergründen wahrgenommen?
- Werden die Fragen behandelt:
 1. Was ist "normal„?
 2. Was ist "abweichend"?

KOMMUNIKATION/ INTEGRATION:

- Werden verschiedene Gruppen angesprochen?
- Wem rechne ich welche Kompetenzen zu?
- Setze ich im Unterricht und in den Unterrichtsmaterialien eine diskriminierungsfreie Sprache und Symbole ein?



Bildquelle: karriere.bremen.de

METHODEN:

- Werden alle Schüler*innen als verschiedene Lerntypen betrachtet?
- Sind meine Methoden allumfassend?

RAHMENBEDINGUNGEN:

- Ist es im Rahmen der vorhandenen Zeit und Raum möglich, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen?
- Können Angebote für Erfahrungsaustausch zu Diversitätsthemen und Vernetzung mit Klassenkameraden gemacht werden?

UNTERRICHTSMATERIALIEN

- Sprechen meine Unterrichtsmaterialien die verschiedenen Teilnehmer gleichermaßen an?



Bildquelle: karriere.bremen.de

Beispiel: Wie aus "den Anderen" ein "Wir" wird
(dänische Werbekampagne)



Bildquelle: karriere.bremen.de

Vielen Dank!

“Bei Vielfalt geht es nicht um die Anderen – es geht um dich!”



Bildquelle: karriere.bremen.de
Andere Quelle: IMST – Gender Netzwerk, Netflix